

Oberpfälzer bleiben meist friedlich

Regensburg. Die Menschen in der Oberpfalz feierten den Jahreswechsel zumeist friedlich. Dennoch beschäftigten Streitereien, tätliche Auseinandersetzungen, zahlreiche randalierende Personen sowie Brände Polizei und Einsatzkräfte bis in die frühen Morgenstunden des Neujahrstages.

Bei Schlägereien und Auseinandersetzungen in Kneipen und Bars, aber auch vereinzelt bei privaten Feiern, wurden mehrere Personen verletzt, jedoch in keinem Fall schwer oder gar lebensbedrohlich. Auch zahlreiche Sachbeschädigungen quer durch die Oberpfalz waren zu verzeichnen.

Weitgehend störungsfrei

In Regensburg feierten gegen Mitternacht nahezu 3500 Menschen auf den Straßen im Altstadtbereich Silvester. Lediglich einmal musste die Polizei eingreifen. Kompletst störungsfrei verlief hingegen die traditionelle öffentliche Silvesterparty der Stadt Schwandorf auf dem Marktplatz mit rund 300 Besuchern.

In Auerbach fand anlässlich des beginnenden 700-jährigen Stadtjubiläums eine Großveranstaltung statt: In der Innenstadt tummelten sich zur Jahreswende bis zu 4000 friedliche Besucher. Die Polizei musste hier in keinem Fall eingreifen.

In Amberg traf eine abstürzende Silvesterrakete eine Frau am Kopf. Sie musste ebenso in einem Krankenhaus versorgt werden wie drei Jugendliche aus dem Landkreis Amberg-Regensburg, die wegen übermäßigen Alkoholkonsums eingeliefert wurden. In Hirschau wurden während der Silvesterfeierlichkeiten in drei Wohnungen eingebrochen. Ob es sich jeweils um die selben Täter handelt, müssen die Ermittlungen der Polizei erst noch zeigen.

Schnell zum neuen Job

Medienhaus „Der neue Tag“ startet regionales Stellenportal

Weiden/Amberg. (lu) Seit fast 70 Jahren ist der Stellenmarkt in den Lokalzeitungen des Medienhauses „Der neue Tag“ der Marktplatz, auf dem sich Arbeitgeber und Bewerber aus der Region treffen. Diese bewährte Plattform erhielt am 2. Januar 2014 eine crossmediale Ergänzung: das neue Fachportal stellen.oberpfalznetz.de.

Es ist bewusst auf die Bedürfnisse der Arbeitnehmer und Arbeitgeber in der Oberpfalz zugeschnitten. Denn Arbeitnehmer, die den Arbeitsplatz wechseln wollen oder müssen, möchten dafür meist keinen größeren Umzug in Kauf nehmen. Und die Unternehmen schätzen die Mitarbeiter aus der Region wegen ihres besonderen Engagements und ihrer regionalen Verwurzelung.

Passend gefiltert

Gefiltert nach Kriterien wie Branchen, Berufen oder Standorten lassen sich die passenden Jobangebote für Weiden, Amberg, Schwandorf, Tirschenreuth, Sulzbach-Rosenberg und all die anderen Orte in der näheren Umgebung finden. Ist der passende Job nicht sofort verfügbar, kann man sich neue Angebote automatisch per E-Mail zusenden lassen.

„Für uns als Medienhaus ist stellen.oberpfalznetz.de ein weiterer Baustein in unserer Fachportal-Strategie. Hier haben wir mit immo.oberpfalznetz.de 2012 erfolgreich begonnen“, erklärte Geschäftsführerin Viola Vogelsang-Reichl bei der Präsentation des Konzepts. „Diesen Weg werden wir auch in Zukunft weitergehen.“ Damit einher geht auch eine weitere Stärkung des führenden Onlineportals in der nördli-



stellen.oberpfalznetz.de wird mit einer umfangreichen Werbekampagne an den Start gebracht. Geschäftsführerin Viola Vogelsang-Reichl und Gesamterkaufsleiter Rainer Lindner präsentieren das Motiv für Pendler – eines der sechs Kampagnenmotive. Bild: Karin Wilck

chen Oberpfalz mit bis zu 4,3 Millionen Seitenabrufen pro Monat.

„Wir werden unser neues Portal mit einer großen Werbekampagne in allen unseren Titeln und im Internet bekanntmachen“, kündigte Gesamterkaufsleiter Rainer Lindner an.

„Deshalb sind wir zuversichtlich, dass wir stellen.oberpfalznetz.de kurzfristig zu dem führenden Stellenportal in der Region machen können.“

Das Stellenportal im Oberpfalznetz: stellen.oberpfalznetz.de

Aus der Region

Wochenendhäuser niedergebrannt

Schwandorf. (nt/az) Zwei Wochenendhäuser am Ufer des Klausensees im Oberpfälzer Seenland sind am späten Montagabend vollständig abgebrannt. Die Polizei Oberpfalz teilte in der Nacht zum Dienstag mit, ein Unbekannter könnte die Holzhäuser in Schwandorf-Büchelkühn angezündet haben. Ein Nachbar habe eine Person kurz vor dem Ausbruch des Feuers von den Häusern weglaufen gehört. Der Schaden beläuft sich auf gut 120 000 Euro.

Notoperation nach Messer-Attacke

Bayreuth. (dpa) Ein 21-Jähriger ist in Oberfranken am Neujahrsmorgen von einem Unbekannten mit einem Messer lebensgefährlich verletzt worden. Wie die Polizei am Mittwoch mitteilte, stach der Täter dem jungen Mann nach einer verbalen Auseinandersetzung in die Brust und in den Bauch.

Kurz vor 1 Uhr gerieten in der Bayreuther Innenstadt zwei Gruppen junger Leute in Streit. Die Auseinandersetzung eskalierte, als plötzlich ein Mann ein Messer zog und zustach. Der unbekannte Täter flüchtete mit seinen Begleitern. Das 21-jährige Opfer musste im Krankenhaus notoperiert werden. Die Polizei fahndete an Neujahr mit mehreren Streifen nach dem unbekanntem Mann und suchte nach Zeugen, die die Tat beobachtet hatten. Die Kriminalpolizei Bayreuth und die Staatsanwaltschaft nahmen die Ermittlungen wegen verdächtigter Tötung auf.

Regionalmarketing wirbt an Bauruine

An Abrissfassade zum Karrierestart aufgerufen

Hof. (dpa) Ausgerechnet an der Fassade einer Bauruine macht die Region Hochfranken Werbung für mehr Fachkräfte. Das alte Hochhaus der Justizbehörden in Hof sollte längst nicht mehr stehen – doch nun überwintert die entkernte Bauruine als Werbefläche. 16 Unternehmen haben ein 550 Quadratmeter großes Werbebanner mit dem Aufruf „Starte deine Karriere in der Region“ gesponsert. Sie wollen damit im vom Bevölkerungsschwund gebeutelten Nordosten Oberfrankens um Nachwuchskräfte für ihre Betriebe werben.



Ausgerechnet an der Fassade einer Bauruine macht die Region Hochfranken Werbung für mehr Fachkräfte. Bild: dpa

Seit Ende September herrscht Stillstand auf der Baustelle am Hofer Gerichtsgebäude, wie der stellvertretende Leiter des Staatlichen Bauamts in Bayreuth, Johann Hanfstingl, mitteilte. Das Bauamt habe der Abrissfirma gekündigt, es habe Probleme bei der ordnungsgemäßen Entsorgung von Altmaterial gegeben. Deshalb müsse das elf Stockwerke hohe Gebäude aus den 1950er Jahren überwintern. Man habe zwar inzwischen eine neue Firma gefunden. Wegen der Vorgespräche zu Verträgen und Technik müsse jedoch bis zum Frühjahr mit dem Abbruch gewartet werden.

Teil einer Imagekampagne

Das Hochhaus steht an einer vielbefahrenen Kreuzung. Nach Angaben der Stadt Hof passieren täglich 26 000 Fahrzeuge das Gerippe. Um es im Winter sinnvoll zu nutzen, funktionierte es der Regionalmarketing-Verband „Wirtschaftsregion Hochfranken“ zur Werbefläche um, wie Geschäftsführer Jörg Raitheil sagte. Bis zum Abriss soll das Banner als Teil einer Imagekampagne auf Unternehmen und Karrieremöglichkeiten in der Region aufmerksam machen.

Laut Justizministerium haben die 187 Mitarbeiter des Amts- und des Landgerichts den benachbarten ersten Neubau bezogen. Für die 59 Beschäftigten der Staatsanwaltschaft wurden Ausweichräume angemietet.

Nach dem Abriss des Hochhauses ab Februar 2014 soll an der Stelle ein zweiter Neubau entstehen. Das gesamte Projekt kostet den Freistaat 29 Millionen Euro und soll Mitte 2016 abgeschlossen sein.

ANZEIGE

PREISWITT LAND WEIDEN

Werktags 10.00 - 18.00 Uhr • Samstags 10.00 - 16.00 Uhr
Ulbersricht-Weiden, Bavariastraße 10 • Tel. 0961/400-5300

Verkauf von Donnerstag, 02.01. bis Samstag, 11.01.2014

TUNIKA 9.-	DAMEN-JACKE 9.-	DAMEN-HOSE 15.-
BIKINI 19.-	ALEXANDER HERMANN KOCHJACKE 29.- für Damen und Herren	

Holen Sie sich Ihren 5 €-Gutschein im WITT Weiden-Fachgeschäft in der Weidener Innenstadt, Schillerstraße 7-9.

Gutschein-Aktion im Zeitraum von 04. bis 11. Januar 2014.